

## „Ländliche Impressionen“ Gedanken zur Ausstellung



„Ich male, was ich sehe, und nicht, was andere zu sehen belieben“  
Edouard Manet (1832 – 1883)

Ich bezeichne mich als Bildermensch und male, wie Manet sagte, was ich sehe oder empfinde. Also, trage ich immer Bilder in mir, die ich dann, wenn ich dazu komme, auf die Leinwand übertrage. Zudem benötige ich zum Malen auch immer ein Thema, das mich anregt und inspiriert.

Als ich den Kultur-Spycher das erste Mal sah, fühlte ich mich gleich in meine Kindheit auf dem Land zurück versetzt und das Thema zur Ausstellung war gegeben. Ich liess mich aus diesem Grund von meiner alten Heimat Emmental inspirieren, da bin ich aufgewachsen. Spontan fällt mir die Erinnerung ein, wie ich meinen Vater beim Postvertragen begleiten durfte. Von Hof zu Hof sind wir damals alles zu Fuss gegangen. Bis wir alle Höfe besucht und jeweils die Post abgegeben hatten, war es Abend. Als Kind staunte ich damals über die grossen Höfe, hatte aber auch einen gewissen Respekt vor ihnen. Die weitläufige hügelige Landschaft mit ihren Sonnen- und Schattenseiten war damals, besonders im Winter, für mich sehr anstrengend zu bewältigen.

Schon als Kind waren Gotthelf und Simon Gfeller ein Begriff für mich. Später berührte mich der grosse Holzschnittkünstler Emil Zbinden und regte mich an, mich mit dieser Technik auseinander zu setzen. In einem Kurs lernte ich Urs W. Twellmann, Holzschnittkünstler im Emmental, kennen. Bei ihm hatte ich die Gelegenheit, die Technik des Holzschnitt zu lernen und zu vertiefen. Inzwischen bin zu Farben übergegangen, und meine Bilder, die ich sehe oder im Inneren mit mir herumtrage, realisiere ich auf der Leinwand.

Wenn ich heute durch das Emmental, die Orte meiner Kindheit fahre, bin ich fasziniert von der Landschaft und der Architektur der Bauernhäuser. Beim Malen wurde mir bewusst, das es gar nicht einfach ist, diese wunderbaren Holzbauten darzustellen.

Für die Objekte, die ich aus Recyclingmaterial herstelle, liess ich mich vom Brauchtum und den Tieren auf dem Land inspirieren.

Zur gegenwärtigen Ausstellung im Kultur-Sycher sind Bilder und Objekte entstanden: Landschaften mit ihren Höfen, eingebettet in Hügel und Täler, aber auch Stimmungsbilder und Tiere, sowie Objekte, die zum Landleben gehören.